

**Zeitschrift:** Actio : ein Magazin für Lebenshilfe  
**Band:** 95 (1986)  
**Heft:** 7: (Un)dressierbare Zukunft?

**Vorwort:** Editorial : undressierbare Zukunft  
**Autor:** Wiedmer-Zingg, Lys

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## EDITORIAL

# Undressierbare Zukunft

Die Zukunft ist undressierbar, wird immer undressierbarer. Die Ereignisse, die unsere Wertvorstellungen und unsere Lebensauffassung in ein Vorher und ein Nachher spalten, häufen sich.

Auf die Hochkonjunktur, während welcher Eidgenössische Parlamentarier die Abschaffung des Zopfes Arbeitslosenkasse forderten, folgt die Rezession. Der Pillenknick verkelte allen Futurologen ausrechenbare Prospektivstudien. Die totale Computerisierung erforderte eine ganz neue Einstellung zur Arbeitswelt, wo nicht mehr Kraft vorrangig gefragt ist, sondern kühler, mathematischer Verstand. Tschernobyl und Aids veränderten unser Denken.

Wie soll man Kinder und Jugendliche auf eine Zukunft vorbereiten, die in vierzehn Jahren bereits ins dritte Jahrtausend mündet? Antiautoritär oder autoritär? Mit mehr Härte oder mehr Offenheit?

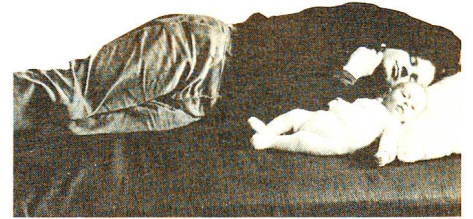
Am vielversprechendsten scheint mir noch der Rat jenes Gärtners, der meinte: «Es gibt Pflanzen, die erst richtig gedeihen, wenn man auf ihnen herumtrampelt; es ist eine Art kriechender Zwergknöterich. Es gibt Samen, die erst durch Frost keimfähig werden; man nennt sie Frostkeimlinge. Jeder Samen hat ein unbeeinflussbares Eigenleben. Aus einem Veilchensamen wird nie und nimmer eine Sonnenblume. Als Gärtner habe ich mich mit Hegen und Pflegen und Beobachten zu begnügen.»

Leben war immer gefährlich. Nur mit mehr Beweglichkeit des Geistes und der Seele wird der Schritt ins nächste Jahrtausend keinen verhängnisvollen Schritt zurück bedeuten.

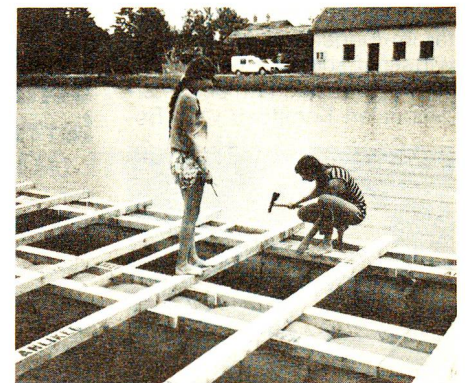
*Lys Wie über. Zeit*

## INHALTSVERZEICHNIS

- 3** In Kürze
- 5** Mehr Schuldressur?  
Kontroverse
- 7** Liebes RK – böses RK  
Briefe
- 8** Das verschwiegene Verbrechen  
Bericht
- 10** Ich gebe nie ungefragt einen Rat  
Serie: Schule des Lebens



- 12** Die neuen Väter  
Interview mit einem neugebackenen Elternpaar
- 14** Weichen werden früh gestellt  
Berufsporträt: Mütterberatungsschwester
- 16** Paradiesische Zustände  
Bilder aus einem internationalen Kinderzeichnungswettbewerb
- 18** Leben retten – Sport treiben  
Unser Korporativmitglied SRLG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft)



- 20** Umdenken auf der Fleur d'eau  
Das Jugendrotkreuz berichtet
- 23** Seite der Rätoromanen
- 24** Zaabun – Du gehörst zu uns!  
Auslandbericht über einen Mothers Club
- 26** Leitmotiv Volksgesundheit  
Pressekonferenz in Magglingen
- 28** Schlotten  
Rubrik Prophylaxe
- 30** Hellraumfolien  
Schwarzes Brett